

Anmeldekarte

verbindliche Anmeldung bis Fr., den 08. November 2013
per Brief oder Mail an: **KoBra e.V. – Kooperation Brasilien**,
Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg i. Br., info@kooperation-
brasilien.org, Fon: 0761-6006926, Kto.-Nr. 8042180800, BLZ
430 609 67, GLS Bank

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Fon _____

Organisation / Gruppe _____

Kinder (Anzahl und Alter) _____

Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Ich übernehme bei Bedarf gerne einzelne
Aufgaben (bspw. Anmeldung, Übernahme
von Protokollen, Caipi-Ausschank etc.)

Ich wünsche vegetarisches Essen.

Ich suche/biete eine Mitfahrgelegenheit für
___ Pers. auf der Strecke _____

Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Bei niedrigem Einkommen und schriftlichem, begründeten Antrag wird nach der Tagung ein
Zuschuss aus dem Sozialfonds rücküberwiesen.

Den Markt der Möglichkeiten, einen Frei-
raum für Erfahrungsaustausch und Netz-
werksarbeit, möchte ich für ein Treffen/ ei-
ne Filmvorführung o.ä. nutzen zu:

Bei Absage bis zum 15. November 2013 werden 10,00 Euro
fällig, bei späterer Absage 40 % des Tagungsbeitrages.

Datum, Unterschrift: _____

Gewaltiges Brasilien und seine mediale Inszenierung Medien – Proteste – Gewalt

Freitag – 22. November 2013

ab 17:00 Uhr Ankunft
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
19:30 Uhr **Plenum 1: Massenproteste in Brasilien –
Meinungsmacht versus Medienmonopol**
**Rückblick auf die Demonstrationen im
Juni – Zur Rolle der Medien und Presse-
freiheit in Brasilien**

Leonardo Sakamoto (Réporter Brasil)

Moderation: Thomas Fatheuer

Samstag – 23. November 2013

09:00 Uhr **Plenum 2: Alles unter Kontrolle im
städtischen Raum? Öffentliche Sicher-
heit und deren mediale Darstellung**
Itamar Silva (IBASE)
Moderation: Tina Kleiber (Brot für die Welt)
10:30 Uhr Vorstellung und Einteilung der Foren
10:45 Uhr Kaffee-/Teepause
11:00 Uhr **Arbeit in den Diskussionsforen Teil 1**
12:30 Uhr Mittagessen
14:00 Uhr **Arbeit in den Diskussionsforen Teil 2**
15:30 Uhr Kaffee-/Teepause
16:00 Uhr **Ergebnisse aus den Foren**
ab 17:00 Uhr **Markt der Möglichkeiten für selbst-
organisierte Treffen**
18:30 Uhr Abendessen
19:00 Uhr **Andacht / Parallel: RTB Orga-Runde**
20:00 Uhr **Buchpräsentation/Lesung und Festa
Brasileira**

Sonntag – 24. November 2013

09:30 Uhr **Kampagnen und Termine**
10:00 Uhr Kaffee-/Teepause
10:30 Uhr **Plenum 3: Medien als Instrumente sozialer
Bewegungen – Öffentlichkeit und Gegen-
öffentlichkeit – Bedeutung der alternativen
Medienlandschaft**
Leonardo Sakamoto (Réporter Brasil), Frei Luciano Bruxel
(OFM,) und Itamar Silva (IBASE)
Moderation: Almute Heider (Misereor)
11:30 Uhr Tagungsauswertung; Schlussworte
12:30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Diskussionsforen vom Samstag im Überblick

Forum 1: Alternative Medienlandschaft in Brasilien

INPUT: LEONARDO SAKAMOTO (RÉPORTER BRASIL) UND
FABIAN KERN (RADIO DREYECKLAND)

MODERATION: MARTIN GERDEMANN (FIAN INTERNATIONAL),
SIMULTAN PORTUGIESISCH - DEUTSCH.

Forum 2: „Mediale Gewalt“ – Kriminalisierung der sozialen
Bewegung auf dem Land

INPUT: WOLFGANG HEES (AMIGOS DO MST)

MODERATION: THOMAS SCHMIDT (KOBRA), DEUTSCH.

Forum 3: Jugend und Medien: *Balance-Akt zwischen Teilha-
be und Ausschluss*

INPUT: FREI LUCIANO BRUXEL (ORDO FRATRUM MINORUM)

MODERATION: ROMANA BARROS SAID (MISSIONSZENTRALE
DER FRANZISKANER), PORTUGIESISCH.

Forum 4: Proteste und Brasilienbilder in den Medien

INPUT: TAINÃ MANSANI (REVISTA FORUM)

MODERATION: YÔKO WOLDERING (KOBRA), DEUTSCH.

Forum 5: Rio de Janeiro – eine Stadt bearbeitet ihr Image.
Megaevents und ihre Auswirkungen

INPUT: ITAMAR SILVA (IBASE)

MODERATION.: MARTINA WINKLER (BROT FÜR DIE WELT),
PORTUGIESISCH.

Gewaltiges Brasilien und seine mediale Inszenierung

Medien – Proteste – Gewalt

Mit der Ausrichtung der Männer-Fußball-WM im Juni 2014 und der Olympischen Sommerspiele 2016 unterstreicht Brasilien seinen Anspruch, künftig eine Supermacht zu sein – zu Lasten von großen Teilen der Bevölkerung, ohne dies in den großen Medien nachhaltig zu thematisieren. Menschen in urbanen Zentren werden wegen der Baumaßnahmen für die sportlichen Großereignisse zwangsumgesiedelt ohne angemessen entschädigt zu werden. Favelas werden von Polizeieinheiten „befriedet“. Auch abseits der Spielstätten bleiben soziale Rechte auf der Strecke. Die Leidtragenden sind u.a. marginalisierte Jugendliche, Indigene, traditionelle Gemeinschaften und Landlose. Ihr Alltag ist von Gewalt und Repression geprägt. Wahrgenommen werden sie kaum.

Im Juni dieses Jahres kochte der Unmut über. Über soziale Netzwerke wurden erfolgreich viele junge Menschen mobilisiert. Lokale Demonstrationen entwickelten sich zu einer landesweiten Protestwelle. Brasilien hat auf einmal ein Problem mit seinem Image. In den vergangenen Jahren wurde das Land international als Erfolgsmodell in Sachen Wirtschafts- und Sozialpolitik wahrgenommen und bewundert. Brasiliens (Selbst-)Inszenierung wird nicht nur von der Politik der regierenden Parteien, sondern auch von machtvollen Medien bestimmt. Nur zehn große Unternehmer_innen-Familien teilen sich das Medienmonopol im Print- und Rundfunkbereich. Sie bestimmen, welche Informationen die Öffentlichkeit erhalten soll und welche nicht. Brasiliens Medienlandschaft konnte sich seit den Zeiten der Militärdiktatur nicht vielfältig und demokratisch entwickeln. Als Antwort darauf hat sich in Brasilien über die Jahre eine alternative Medienlandschaft etabliert. In alternativen Printmedien, Blogs, Filmen und Freien Radios werden kritische Töne laut. Soziale Netzwerke spielen eine wichtige Rolle für die Verbreitung von Nachrichten. Neben die Öffentlichkeit tritt eine bewusste Gegenöffentlichkeit.

Auf dem Runden Tisch Brasilien beleuchten brasilianische und deutsche Gäste die Rolle der Medien bei den Protesten und die Medienlandschaft in Brasilien allgemein. Inwiefern sind soziale Bewegungen in und durch alternative Medien präsent? Welche Chancen und Fallen bieten "Social Media" wie Facebook, twitter und Blogs? Die Tagung wird simultan übersetzt und bietet Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung.

Anmeldung und weitere Information:

Kooperation Brasilien, Kronenstraße 16a, 79100 Freiburg, Tel.: 0761-6006926, info@kooperation-brasilien.org; www.kooperation-brasilien.org

Tagungsbeitrag inklusive Unterkunfts- bzw. Verpflegungskosten pro Person:

- Doppel- und Mehrbettzimmer: 95 € (+30 € bei Institutionen)
- Einzelzimmerzuschlag: 10 €
- Nur Verpflegung ohne Übernachtung: 45 € (+30 € bei Institutionen)
- Kinder bis 12 Jahre: 45 €

Die zusätzlichen 30 Euro für Institutionen fließen in einen Sozialfonds, aus dem Teilnehmende mit geringem Einkommen nach der Tagung einen Zuschuss zur Teilnahme-Gebühr ausbezahlt bekommen sollen.

Dieses Seminar wird veranstaltet von

RUNDER TISCH BRASILIEN



Gewaltiges Brasilien und seine mediale Inszenierung

Medien – Proteste – Gewalt



Quellen: Isaac Ribeiro, Grafik: Amanda Vivan/www.medien-in-brasilien.de

Runder Tisch Brasilien

vom 22.11. bis 24.11. 2013

Tagungsort: Europäische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte EJB Weimar
Jenaer Straße 2/4, 99425 Weimar
www.ejbweimar.de

Anmeldung bis 08. November 2013
bei KoBra, Kooperation Brasilien e.V.
info@kooperation-brasilien.org